

2021

ZQP – das Wissensinstitut

Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) ist eine unabhängige, gemeinnützige und operative Stiftung mit Sitz in Berlin. Errichtet wurde das ZQP vom Verband der Privaten Krankenversicherung. Ziel ist es, die Pflegequalität in Deutschland zu verbessern und insgesamt die gesundheitliche Versorgung älterer pflegebedürftiger Menschen weiterzuentwickeln.

Als Wissensinstitut für die Pflege richtet die Stiftung ihre Arbeit auf Forschung und Theorie-Praxis-Transfer aus. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf dem in Deutschland vorherrschenden häuslich-ambulantem Versorgungssetting. Die beiden übergeordneten Schwerpunkte sind Prävention im Zusammenhang mit

Pflegebedürftigkeit und Sicherheit für pflegebedürftige Menschen. Das ZQP spricht mit seinen Ergebnissen vier Hauptzielgruppen an: pflegende Angehörige und Pflegefachpersonen sowie andere Heil- bzw. Gesundheitsberufe, politische Akteure und die Wissenschaft.

Konkret trägt die Stiftung dazu bei, die Herausforderungen und Zusammenhänge rund um den Themenkomplex Pflegebedürftigkeit und Pflege besser zu verstehen – insbesondere wie pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen gesundheitlich besser unterstützt werden können. Hierzu bieten wir u. a. methodisch fundierte Informations- und Lernprodukte an. Diese stehen, wie die gesamten Arbeitsergebnisse der Stiftung, allen Interessierten unentgeltlich zur Verfügung.

Team

Experten und Expertinnen u. a. aus Gerontologie, Gesundheitswissenschaft und Public Health, Medizin, Pflege-management, Pflegewissenschaft, Sportwissenschaft und Volkswirtschaftslehre sowie aus der Versorgungspraxis arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung von fundiertem Wissen rund um die Pflege. Dadurch fließen Praxiswissen und systematisch-theoretisches Verständnis in unsere Arbeitsergebnisse ein.

Dr. Ralf Suhr
Vorstandsvorsitzender

Simon Eggert
Geschäftsleitung
Forschung & Kommunikation

Daniela Sulmann
Geschäftsleitung
Interventionsentwicklung & Praxistransfer

Daniela Vähjunker
Teamleitung
Pflegeinformationen

Rebecka Andrick
Kommunikation und zentrale QS

Sandra Garay
Interventionsentwicklung

Dr. Mathias Haeger
Interventionsentwicklung

Volker Hultsch
Finanzen und Administration

Marco Kammradt
Informationstechnik und Kommunikation

Laura Kühnlein
Praxistransfer

Torben Lenz
Kommunikation

Katharina Lux
Praxistransfer

Nadja Möhr
Praxistransfer

Dr. Lena Panzer-Selz
Kommunikation

Katharina Rositzka
Kommunikation

Simone Sensel
Vorstandsassistentin

Lisa Storch
Praxistransfer

Dr. Christian Teubner
Forschung

Pauline Wagner
Forschung

Organe & Gremien

Die Organe des ZQP sind der Vorstand, der die Geschäfte leitet, sowie der Stiftungsrat. Dieser bestellt und kontrolliert den Vorstand. Beratende Gremien sind der wissenschaftliche Beirat und das Kuratorium.

Vorstand

Dr. Ralf Suhr – *Vorsitzender*

Andreas Besche – *Stellvertreter*
PKV-Verband

Dr. Hans Olav Herøy
HUK-Coburg

Stiftungsrat

Christa Stewens – *Vorsitzende*
Staatsministerin a. D.

Sabine Jansen – *Stellvertreterin*
Deutsche Alzheimer Gesellschaft

Dr. Sibylle Angele
compass private pflegeberatung

Christian Molt
Deutsche Krankenversicherung

Dr. Florian Reuther
PKV-Verband

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei – *Vorsitzende*
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Doris Schaeffer – *Stellvertreterin*
Universität Bielefeld

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Büscher
Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Stefan Görres
Universität Bremen

Prof. Dr. Hans Jürgen Heppner
Universität Witten/Herdecke

Prof. em. Dr. Gerhard Igl
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Kuratorium

Dr. h. c. Franz Wagner – *Vorsitzender*
Deutscher Pflegerat (DPR) / Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe (DBfK)

Sigrid König – *Stellvertreterin*
BKK Landesverband Bayern

Oliver Blatt
Verband der Ersatzkassen (vdek)

Dr. Iris Hauth
Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psycho-
therapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)

Christian Hener
DRK-Generalsekretariat

Reiner Kasperbauer
Medizinischer Dienst (MD) Bayern

Dr. Franziska Kuhlmann
MEDICPROOF

Dr. Anja Ludwig
Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Katrin Markus
Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen
(BAGSO)

Herbert Mael
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa)

Dr. Almut Satrapa-Schill
Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA)

Frank Schumann
wir pflegen

Nadine-Michèle Szepan
AOK-Bundesverband

Wissenschaftliche Arbeit

Zur Erfüllung des Stiftungszwecks und der Stiftungsstrategie erarbeitet das ZQP im Jahr 2021 in den Geschäftsbereichen Forschung & Kommunikation sowie Interventionsentwicklung & Praxistransfer eine Reihe von Maßnahmen. Die folgende Darstellung gibt eine Übersicht zu wesentlichen wissenschaftlichen Stiftungsarbeiten des Geschäftsjahres.

Analysen, Studien & Interventionsentwicklung

Präventionsberatung	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung eines Assessmentinstruments für präventive Beratung in der häuslichen Pflege einschließlich Leitfaden• Partner: Hochschule Osnabrück
Transport und Delir TRADE	<ul style="list-style-type: none">• Interventionsstudie zur Prävention von Delir bei älteren Menschen in Gesundheitseinrichtungen• Erstellung von Interventionsmaterial und Webseite zur Studie• Förderung: Innovationsfond, Konsortialprojekt
Sicherheitskultur	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung einer systematischen Literaturrecherche• Entwicklung von Arbeitsmaterialien zur Sicherheitskultur in der ambulanten Pflege• Start des Präventionsprojekts zur Stärkung von Sicherheitskultur im ambulanten Pflege-Setting [Kurztitel PriO-a]
Analyse Pflegeprobleme	<ul style="list-style-type: none">• Studien zur Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten sowie zur Prävention in der Pflege• Quantitative Untersuchung
Analyse COVID-19 professionelle Pflege	<ul style="list-style-type: none">• Studie zur Perspektive professionell Pflegenden auf die Situation während der COVID-19-Pandemie• Quantitative Untersuchung
Analyse Gewalt pflegende Angehörige	<ul style="list-style-type: none">• Studie zur Perspektive pflegender Angehöriger auf Gewalt in der Pflege• Quantitative Untersuchung
Analyse Pflege auf Distanz	<ul style="list-style-type: none">• Studie zur Situation von in die Pflege involvierten Angehörigen, die von der pflegebedürftigen Person entfernt wohnen• Quantitative Untersuchung
Resilienz Angehörige	<ul style="list-style-type: none">• Studie zu Stress bei pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz, subjektiv & biophysologisch• Partner: Zentrum für psychische Gesundheit im Alter
Sexuelle Gewalt in der Langzeitpflege SeGEL	<ul style="list-style-type: none">• Studie zu Ausprägungen sexueller Gewalt in Einrichtungen der stationären Pflege• Entwicklung von Arbeitsmaterial zur Prävention• Partner: Deutsche Hochschule der Polizei• Förderung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Online-Dienste

Die ZQP-Online-Dienste bieten Zugang zu dem werbefreien und kostenlosen Wissensangebot des ZQP rund um das Thema Pflege im Alter. Zu den Online-Diensten zählen die Zentrale Internet-Plattform (ZIP) mit Beratungsdatenbank, Bestellbereich und Zugang zu allen Informations- und Lernprodukten des ZQP sowie die Themenportale „Prävention“ und „Gewalt in der Pflege“. Alle Online-Dienste werden regelmäßig aktualisiert und systematisch qualitätsgesichert.

ZIP

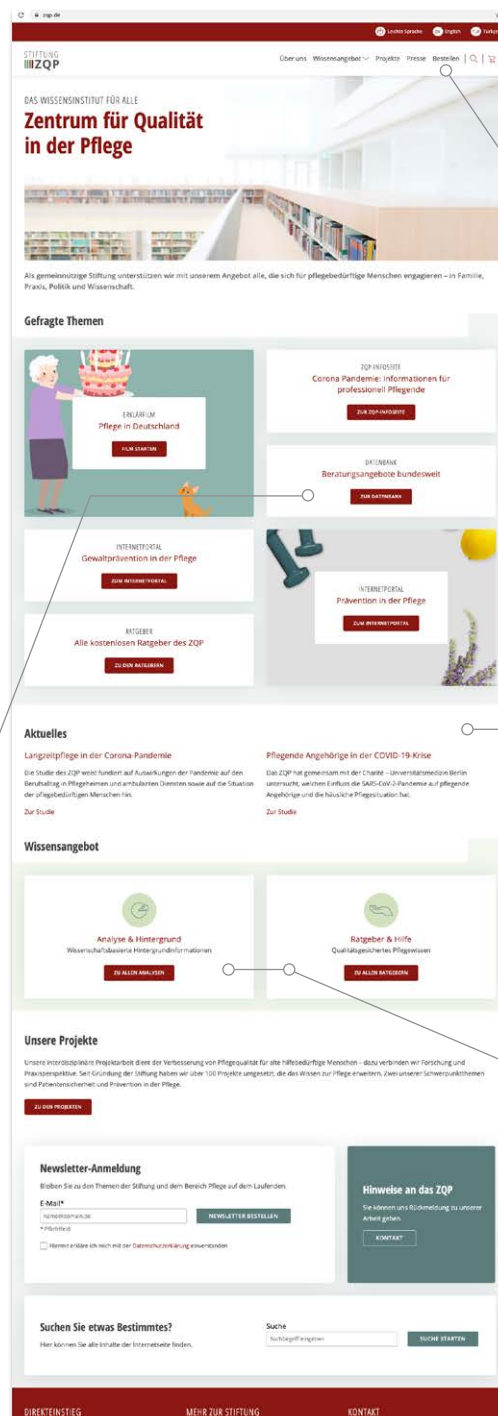
Auf der ZIP werden alle Angebote der Stiftung gebündelt.

Sie ist damit das Herzstück der ZQP-Online-Dienste. Hier erhalten Pflegefachleute und Personen aus anderen Gesundheitsberufen, Auszubildende und pflegende Angehörige sowie Forschende und Studierende, aber auch gesundheitspolitische Akteure Zugang zu über 200 stiftungseigenen kostenlosen nutzbaren Wissensprodukten. Ob Reporte und Analysen, Ratgeber, Arbeitsmaterialien oder Erklärfilme – alle ZQP-Produkte stehen zur Onlinenutzung oder Bestellung zur Verfügung. Diese sollen nicht zuletzt einen Beitrag zum Theorie-Praxis-Transfer in der Pflege darstellen: www.zqp.de

2021 aktualisiert

Beratungsdatenbank

Die frei zugängliche ZQP-Beratungsdatenbank ermöglicht es, wohnortnahe Beratungsstellen zur Pflege zu finden. Mithilfe einer Filterfunktion kann nach spezialisierten Beratungsangeboten, z. B. zum Thema Demenz, gesucht werden.



2021 überarbeitet

Bestellbereich

Alle ZQP-Ratgeber und -Arbeitsmaterialien können als PDF-Dateien heruntergeladen werden. Viele Titel sind auch als Printversionen bestellbar. Ohne Gebührenanfall.



Corona-Infos prof. Pflege

Hier erhalten professionell Pflegende Wissen und Tipps zum Umgang mit der Corona-Pandemie in der Pflegepraxis.



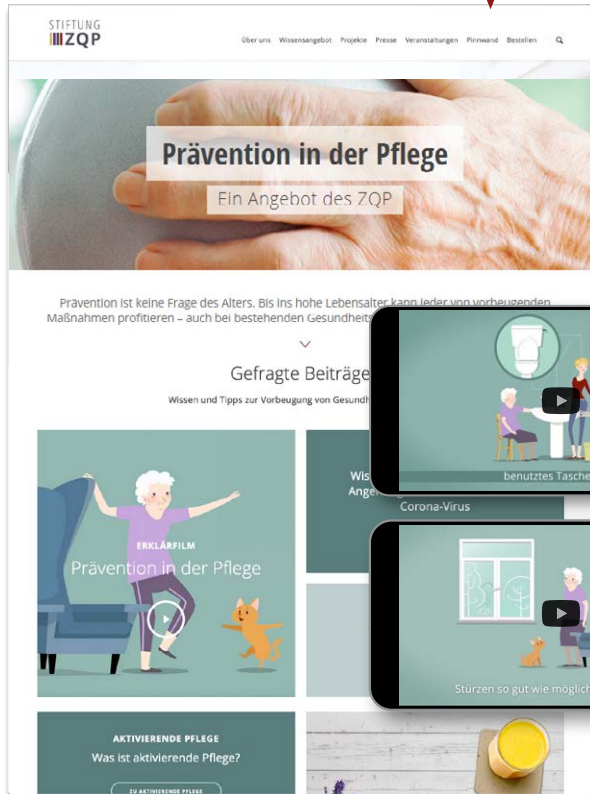
Infothek

Der Wissensschatz der Stiftung befindet sich in den Bereichen Analyse & Hintergrund sowie Ratgeber & Hilfen.



Portale

2021 überarbeitet



www.pflege-praevention.de

Unter www.pflege-praevention.de stellt das ZQP Wissen und Tipps zur Vorbeugung von gesundheitlichen Problemen bei pflegebedürftigen Menschen und Pflegenden bereit. Außerdem wird auf professionelle Angebote hingewiesen, die helfen können, Präventionsmaßnahmen in der Pflege zu unterstützen.

Die ZQP-Erklärfilme zu zentralen Themen der Pflege im Alter vermitteln Basisinformationen in wenigen Minuten und auf leicht verständliche Weise. Sie können auch über den YouTube-Kanal der Stiftung genutzt werden.



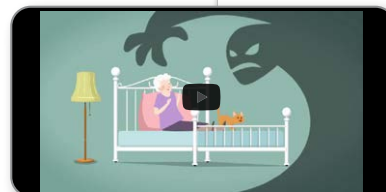
Corona-Infos für pflegende Angehörige
Wissen und Tipps für pflegende Angehörige zum Schutz vor dem Corona-Virus und zur Bewältigung des Pflegealltags während der Pandemie.

Neu: Erklärfilm Sturzprävention

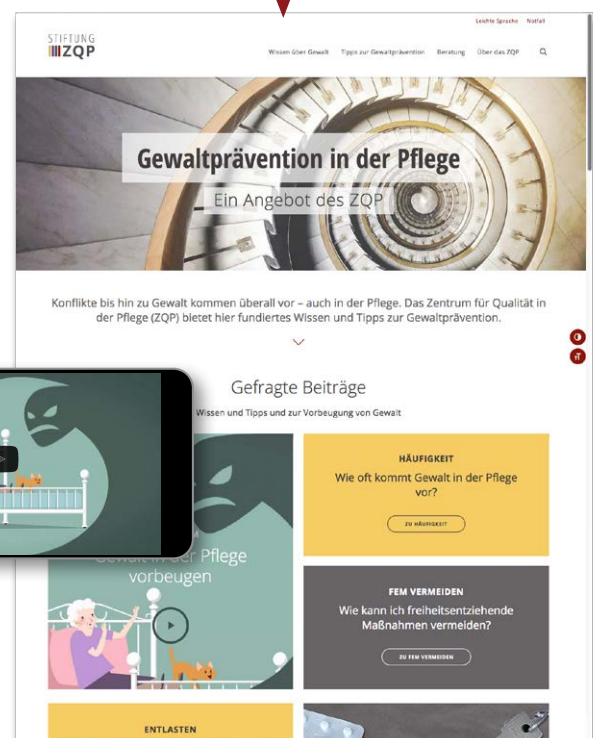
www.pflege-gewalt.de

Das ZQP klärt im Portal www.pflege-gewalt.de darüber auf, was Gewalt in der Pflege ist und woran man diese erkennen kann. Neben fundiertem Hintergrundwissen sind die wichtigsten Tipps zur Gewaltprävention aufbereitet. Ratgeber und Schulungsmaterialien stehen hier zur Verfügung. Das Portal bietet außerdem Hinweise zu Beratungsstellen, die in Krisensituationen helfen können.

Der animierte Erklärfilm zum Thema Gewalt in der Pflege eignet sich zur ersten Sensibilisierung für dieses schwierige Thema und wird z. B. in Schulungs- oder Vortragskontexten eingesetzt.

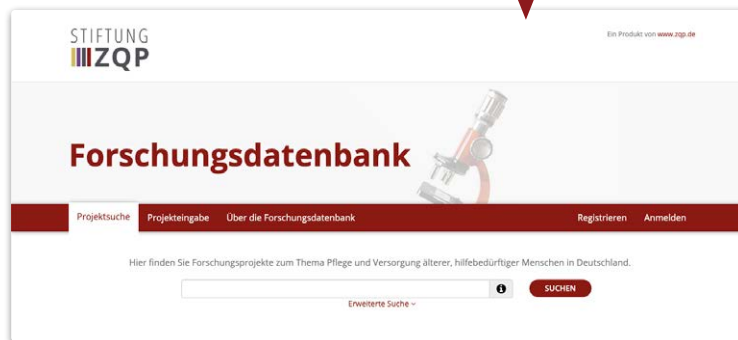


2021 überarbeitet



Datenbanken

2021 aktualisiert



Forschungsdatenbank

Mithilfe der Forschungsdatenbank des ZQP können Forschungsprojekte im Kontext Pflege einfach aufgefunden werden. Sie bietet Forschungsgruppen zudem die Chance, eigenen Arbeiten noch mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. Derzeit umfasst die Datenbank etwa 1.400 Einträge. Der Schwerpunkt der ZQP-Recherche liegt nunmehr auf den Themen Prävention und Sicherheitskultur.

➤ forschungsdatenbank.zqp.de

2021 aktualisiert

Leitlinien und Standards

Die frei zugängliche Datenbank umfasst Informationen zu über 130 deutsch- und englischsprachigen Leitlinien und Standards, die für die professionelle Pflege relevant sind. Mithilfe einer Filterfunktion kann z. B. nach Themen oder Herausgebern recherchiert werden.

➤ pflegeleitlinien.zqp.de



Prävention und Reha

Die Datenbank bietet wissenschaftliche Informationen zur Wirksamkeit einzelner gesundheitsfördernder, präventiver und rehabilitativer Interventionen in ambulanten und stationären Pflege-Settings. Sie ermöglicht einen systematischen und vertieften Einblick in den Forschungsstand. Zu den einzelnen Interventionsbereichen werden Empfehlungen für Wissenschaft und Praxis gegeben.

➤ praevention-rehabilitation.zqp.de

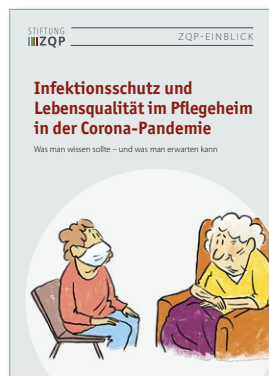


Schriftenreihe

Eine wichtige Säule des ZQP-Wissensangebots ist die kostenlose und werbefreie Schriftenreihe. In den Publikationen werden relevante Themen im Kontext Pflege aufgegriffen und zielgruppenspezifisch aufbereitet. Auf den Folgeseiten finden Sie einen Überblick über das vollständige aktuelle Angebot der Stiftung für alle, die mit den Themen Pflege, gesundheitliche Versorgung älterer Menschen und Unterstützung Angehöriger zu tun haben.

Einblicke

Das ZQP-Kurzratgeberformat „EINBLICK“ bietet eine schnelle Orientierungshilfe zu unterschiedlichen Fragestellungen rund um die Pflege. Neben dem neuen Einblick zum Thema Umgang mit Lebensmüdigkeit bei pflegebedürftigen Menschen sind bisher folgende Titel erschienen:



Reporte

Die Reporte bieten zu jeweils einem Aspekt aus dem Pflegefeld umfassende Informationen für die Fachöffentlichkeit. Sie enthalten dazu einen Mix aus Studienergebnissen, Experteneinschätzungen, Impulsen aus Beispielprojekten und einem Serviceteil. Bisher sind folgende Titel erschienen:



Pflege und digitale Technik

Der Report beschreibt Entwicklungen, Diskussionen und Herausforderungen beim Einsatz digitaler Technik in der Pflege – einem Konfliktfeld.



Gewaltprävention in der Pflege

Damit Gewaltprävention in der Pflege erfolgreich sein kann, bedarf es zunächst umfassender Aufklärung. Einen Beitrag dazu leistet dieser Report.



Rechte pflegebedürftiger Menschen

Der Report bietet eine Bestandsaufnahme aus Wissenschaft und Praxis zu den Rechten pflegebedürftiger Menschen in Deutschland.



Junge Pflegende

Der Report widmet sich u. a. den Fragen, was es heißt, in jungen Jahren Pflegeverantwortung zu tragen und welche Unterstützung dabei nötig sein kann.



Freiwilliges Engagement

Welche Bedeutung Freiwilligenarbeit in der Pflege hat und wie freiwilliges Engagement gefördert werden kann, sind zwei zentrale Aspekte dieses Reports.



Beruf und Pflege

Der Report bietet eine umfassende Bestandsaufnahme zur Situation erwerbstätiger pflegender Angehöriger und typischer Be- und Entlastungsfaktoren.

Ausgaben ZQP diskurs

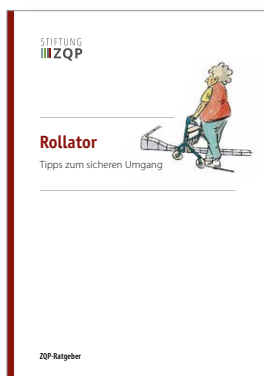
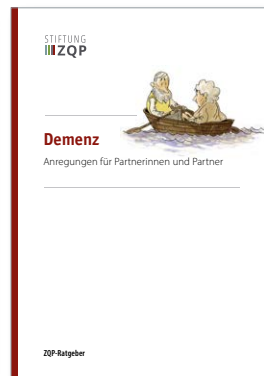
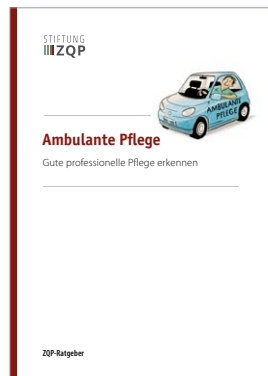
Das Stiftungsmagazin „ZQP diskurs“ erscheint jährlich und bietet ein fachliches Panorama relevanter Themen rund um die Versorgung pflegebedürftiger Menschen sowie Informationen zur Stiftungsarbeit des ZQP. Jedes Heft hat zudem ein Schwerpunktthema, das aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wird. Die Beiträge des Magazins werden weit überwiegend von den Experten und Expertinnen des ZQP verfasst.

Das Stiftungsmagazin „ZQP diskurs“ erscheint jährlich und bietet ein fachliches Panorama



Ratgeber

Die Ratgeberreihe des ZQP richtet sich vor allem an pflegende Angehörige und bietet leicht verständliches und fundiertes Praxiswissen. Viele Ratgeber werden von Angehörigen selbst bestellt – aber häufig werden sie z. B. auch in der Pflegeberatung, im Entlassmanagement von Kliniken oder in Arztpraxen eingesetzt.



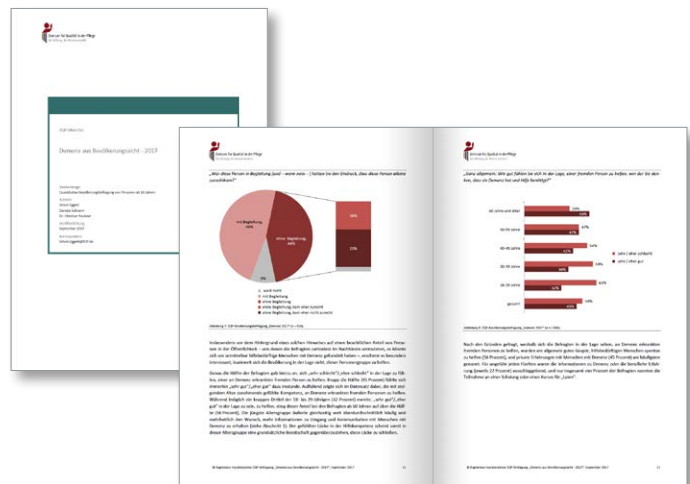
Bestellbereich


Alle hier vorgestellten Publikationen können im Bestellbereich auf www.zqp.de kostenlos bestellt oder als PDF heruntergeladen werden.




Analysen

Die Stiftung führt in dieser digitalen Formreihe Kurzstudien auf Grundlage quantitativer Befragungen zu diversen pflege-relevanten Themen durch. Die Ergebnisse werden in übersichtlicher Form aufbereitet und der Öffentlichkeit zum Download zur Verfügung gestellt. Nachfolgend werden die zehn zuletzt veröffentlichten kurz dargestellt.




 **COVID-19 · Professionelle Pflege** neu


Die Corona-Pandemie hat die professionelle ambulante und stationäre Pflege erheblich belastet. Das ZQP hat dazu beide Settings analysiert.

 **COVID-19 · Pflegende Angehörige (2020)**


Durch die Corona-Pandemie haben viele pflegende Angehörige zusätzliche Belastungen erlebt. Dies geht aus einer gemeinsamen Studie des ZQP und der Charité – Universitätsmedizin Berlin hervor.

 **Sicherheitskultur (2020)**

Sicherheitskultur und -management ist eine zentrale Grundlage von Patientensicherheit. Das ZQP hat dazu Pflegedienstleitungen und Qualitätsbeauftragte von ambulanten Diensten befragt.

 **Medikation (2019)**


Das ZQP hat in der Analyse deutschlandweit pflegende Angehörige befragt, welche Erfahrungen sie bei dem Thema Medikation in der häuslichen Pflege gemacht haben.

 **Beruf und Pflege (2018)**


Die Unternehmensbefragung zeigt, dass das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in vielen Firmen in Deutschland noch keine ausreichende Beachtung findet.

 **Gewalt · Informelle Pflege (2018)**


Gewalt in der Pflege hat viele Gesichter und ist keine Ausnahmeerscheinung. Dies zeigt eine Befragung von pflegenden Angehörigen zu Aggression und Gewalt in der informellen Pflege.

 **Digitale Unterstützung (2018)**


Digitale Anwendungen in der Pflege werden teilweise kontrovers diskutiert. Chance oder Risiko? Die Analyse liefert verschiedene Hinweise, wie die deutsche Bevölkerung dazu denkt.

 **Prävention (2018)**

Prävention kommt in der häuslichen Pflege sowohl für pflegebedürftige Menschen als auch für pflegende Angehörige oft zu kurz. Die ZQP-Analyse beleuchtet das Thema.

 **Gewalt · Stationäre Langzeitpflege (2017)**

Bewohner und Bewohnerinnen von Einrichtungen der stationären Langzeitpflege können Opfer von Gewalt in der Pflege werden. Die Analyse unterstreicht die Bedeutung des Themas.

 **Demenz aus Bevölkerungssicht (2017)**

In Deutschland leben etwa 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Die ZQP-Analyse gibt einige Hinweise darauf, wie dieses Thema in der Bevölkerung wahrgenommen wird.

Arbeitsmaterial

Mit Arbeitsmaterial für die professionelle Pflege will das ZQP u. a. den Wissenstransfer in die Pflegepraxis unterstützen. So können die Materialien in Fortbildungen oder Workshops in Pflegeeinrichtungen sowie im Unterricht an Pflegeschulen eingesetzt werden. Zudem gibt es für die Pflegepraxis komprimierte Übersichten zu Wissensbeständen über spezifische praxisrelevante Themen sowie ein Instrument für die Beratung pflegender Angehöriger.

Prävention von Gewalt gegen pflegebedürftige Menschen

Das Arbeitsmaterial kann u. a. genutzt werden, um Wissen über Formen und Anzeichen von Gewalt gegen pflegebedürftige Menschen zu vermitteln und praktische Kompetenzen zur Prävention und zum Umgang damit zu fördern.

Prävention von Gewalt zwischen Bewohnern von Pflegeeinrichtungen

Das Arbeitsmaterial kann u. a. eingesetzt werden, um das Wissen über Gewalt zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflegeeinrichtungen zu verbessern und praktische Kompetenzen zur Prävention und zum Umgang damit zu vermitteln.

Pflege-Charta

Das Arbeitsmaterial unterstützt dabei, über Ziele und Inhalte der Pflege-Charta aufzuklären, gibt Anregungen zur Reflexion des Pflegealltags und stellt ausgewählte Instrumente und Methoden vor, die zu einer wertorientierten Qualitätsentwicklung beitragen können.

Angehörigen-Resilienz und -Belastung

Das Screening-Instrument FARBE (Fragebogen zur Angehörigen-Resilienz und -Belastung) für die Beratung pflegender Angehöriger dient der Identifikation des individuellen Belastungsniveaus und Beratungsbedarfs für präventive Interventionen.

Bewegungsförderung in Pflegeheimen

Das Arbeitsmaterial bietet praxisbezogene Hinweise zu einzelnen bewegungsfördernden Interventionen, die für die Umsetzung in stationären Pflegeeinrichtungen aus wissenschaftlicher Sicht geeignet sind.



Das Arbeitsmaterial umfasst verschiedene Elemente, z. B.:



Präsentationsfolien



Arbeitsbögen



Broschüren



Plakate